



TSV Bardowick

25. Mitternachtsturnier 05.01.24 Bardenhalle Bardowick



Turnierbestimmungen

1. Es wird nach den Regeln des Deutschen Fußball-Bundes gespielt, Ausnahmen werden im Folgenden erläutert.
2. Es dürfen in der Halle nur Schuhe mit nicht färbender Sohle getragen werden. Die Schiedsrichter sind angewiesen, strenge Kontrollen durchzuführen.
3. Vor Turnierbeginn ist ein ausgefüllter Spielberichtsbogen bei der Turnierleitung abzugeben. Formulare sind dort erhältlich. Die Rückennummern müssen den Eintragungen im Spielbericht entsprechen.
4. Schienbeinschützer sind selbstverständlich Pflicht!
5. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anstoß und spielt von der Turnierleitung aus gesehen von links nach rechts.
6. Eine Mannschaft besteht aus dem Torwart und 4 Feldspielern.
7. Die Spielzeit beträgt für alle Spiele 1 x 10 Minuten, jeweils ohne Wechsel.
8. Der Einwurf ist einzurollen.
9. Die Bestimmungen über das Zuspiel zum Torwart sowie die direkten und indirekten Freistöße sind wie auf dem Großfeld anzuwenden.
10. Der Wurfkreis (6-m-Linie) entspricht dem Strafraum. Strafstöße werden von der 9-m-Marke ausgeführt. Dem 9,15-m-Abstand entsprechen beim Turnier 3 Meter.
11. Tore können nur aus der gegnerischen Hälfte erzielt werden (Ausnahme: Eigentore...).
12. Der Torwart darf den Strafraum nur zur Abwehr eines Balles verlassen.
13. Berührt der Ball die Hallendecke (incl. Geräte), erfolgt ein indirekter Freistoß an der Stelle, über der der Ball die Hallendecke berührte. Bei Deckenberührung im Strafraum wird der Freistoß auf die Strafraumgrenze verlegt.
14. War der Ball im Tor aus oder hat ihn der Torwart kontrolliert, muss der Ball, bevor er die Mittellinie überquert, den Boden oder die Bande berührt haben oder von einem Spieler berührt worden sein. Ansonsten wird der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoß auf der Mittellinie zugesprochen. Abwehraktionen des Torwartes gelten nicht als kontrolliertes Spiel.
15. Die „Gelb-Rote Karte“ entfällt, sie wird durch den Feldverweis auf Zeit (FaZ) - 2 Minuten - ersetzt. Erhält ein Spieler im Laufe des Turniertages einen zweiten FaZ, ist er automatisch für das nächste Spiel gesperrt. Bei einem Feldverweis auf Dauer - „Rote Karte“ - ist der Spieler vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen. In diesem Fall wird der Spielerpass von der Turnierleitung eingezogen, es ergeht eine Meldung an die Spielinstanzen.
16. Die Teams, die nach der Vorrunde die Plätze 1-4 belegen, qualifizieren sich für die Endrunde. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, bei deren Gleichheit die Anzahl der erzielten Treffer. Gibt es dann immer noch eine Übereinstimmung, entscheidet ein Penalty-Schießen.
17. Die Finalspiele werden bei unentschiedenem Spielausgang sofort durch Penalty-Schießen entschieden.
18. Für ein Penalty-Schießen sind dem Schiedsrichter drei Spieler zu benennen, weitere Spieler werden nicht zugelassen.
19. Ein Penalty beginnt am Anspielpunkt des Mittelkreises. Der Feldspieler befindet sich dabei allein mit dem Torwart und dem Schiedsrichter auf der Spielfeldhälfte. Der Feldspieler hat jetzt 20 Sekunden Zeit, den Ball im Tor unterzubringen. Er darf dabei die Geschwindigkeit bestimmen, auch verzögern oder die Richtung ändern. Er darf aber nicht zurück. Ist der Ball einmal auf das Tor geschossen worden, darf nicht mehr nachgeschossen werden. Ein Penalty ist vergeben, wenn der Ball nach dem Schuss nicht im Tor ist, die 20 Sekunden abgelaufen sind, oder wenn der Ball eine offensichtliche Rückwärtsbewegung gemacht hat.
20. Proteste sind grundsätzlich unzulässig, in Zweifelsfällen entscheidet die Turnierleitung unanfechtbar.